



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 161.

Freitag, den 13. August.

1847.

An Sie.

Von Hermann Semmig.

1.

Du bist so stolz und kalt und schön;
Hoch ob gewohntem Gleise
Gehst Du auf Deinen Sonnenhöhn
Nach sicherer eigneter Weise.

Und doch ich wag's, zu Dir empor
Das Auge fahn zu wenden,
In jubelvollem Liederchor
Mein ganzes Herz zu senden.

Die liebeleiche Nachtigall
Sie mag im Dunkeln singen,
Der Adler auf zum Sonnenball
Sich frei und muthig schwingen.

2.

Und bist Du stolz, ich bin es auch;
So schüttle nur die Locken,
Es läuten doch zum Sturm in mir
Der Leidenschaften Glocken.

Ja hebe nur Dein Haupt so hoch,
Als wollt' es trotzig sagen:
Selbst eine Königskrone war
Es stolz genug zu tragen.

Ich bin ein freier Mann; kein Gott,
Kein König kann mich schrecken,
Nach allen Thronen wagt die Hand
Der Demagog zu strecken.

Und schüttelte selbst Jupiter
Noch die olymp'schen Locken:
Es zittere Himmel, Meer und Land,
Ich stehe unerschrocken.

Und doch sei stolz! Mag auch der Sturm
Der freien Nationen,
Gleich einem Sternenhimmel, die Welt
Besän'n mit goldnen Kronen;

Ich griff in stolzem Troze nie
Danach mit meiner Rechten,
Doch einen unselblichen Lorbeer will
Ich um das Haupt Dir flechten.